

Gleichstellungsthemen Juli 2023

➤ **Stadt Euskirchen setzt Konzept zu kostenlosen Menstruationsartikeln um**

Der Ausschuss für Personal und Gleichstellung hat in seiner letzten Sitzung die Verwaltungsvorlage zur Ausstattung der weiterführenden Schulen und ausgesuchter öffentlicher Gebäude mit kostenlosen Menstruationsartikeln beschlossen. Hintergrund des Beschlusses waren auch die durchgängig positiven Erfahrungen mit dem Pilotprojekt am Emil-Fischer-Gymnasium und im Stadttheater. Die Kosten der Menstruationsprodukte stellten für manche Schülerinnen ein Problem dar und gerade für von „Periodenarmut“ betroffene Mädchen sei die unkomplizierte, schnelle und kostenlose Verfügbarkeit dieser Artikel in Verwaltungsgebäuden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen ein richtiger und wichtiger Schritt.

In einem nächsten Schritt sind nunmehr alle weiterführenden Schulen und die Besucherinnentoiletten des Kulturhofes, des Bürgerbüros sowie der Stadtverwaltung mit Spenderautomaten ausgestattet worden. Für die Gleichstellungsbeauftragte, die das Projekt begleitet, stellt dies ein zeitgemäßes und bedarfsgerechtes positives Signal dar. Auch in vielen anderen Städten in NRW und bundesweit werden vergleichbare Maßnahmen ergriffen, in Neuseeland und Schottland gibt es sogar gesetzliche Verpflichtungen hierzu.

[Stadt Euskirchen setzt Konzept zu kostenlosen Menstruationsartikeln um - Kreisstadt Euskirchen](#)

➤ **FRAUEN-STÄRKEN-Wochen 2023 im Kreis Euskirchen – Programm veröffentlicht!**

Vom 24. August bis zum 09. September 2023 sind auch in diesem Jahr im Rahmen der FRAUEN-STÄRKEN-Wochen wieder alle Interessierten zu Lesungen, Workshops, Seminaren und weiteren Aktionen rund um die Themen Arbeitswelt, Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheit und Kreatives eingeladen sein. Als Auftaktveranstaltung liest Tessa Randau am 24. August 2023 um 19:00 Uhr im Stadttheater Euskirchen aus ihrem neuen Buch: „Das Meer und ich“.

Das Programm der FRAUEN-STÄRKEN-Wochen finden Sie hier: [FRAUEN-STÄRKEN-WOCHEN 2023 \(eveeno.com\)](#) Bitte beachten Sie: Bis zum 10.08.2023 werden immer wieder neue interessante Angebote aufgenommen.

➤ **„Gewalt an Frauen ist kein Frauenproblem. Gewalt gegen Frauen darf nicht als privates Schicksal abgetan werden.“ Nancy Faeser, Bundesinnenministerin**

Anlass der Äußerung war die gemeinsame Vorstellung des bundesweiten Lagebildes zu häuslicher Gewalt von Bundesinnenministerin Nancy Faeser, Bundesfamilienministerin Lisa Paus und dem Präsidenten des Bundeskriminalamtes (BKA) Holger Münch. Das BKA zählt

zur häuslichen Gewalt alle Formen körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt zwischen Menschen, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Sie beschreibt demnach auch Gewalt in Familie oder (Ex-)Partnerschaft, die nicht im gemeinsamen Haushalt geschieht.

[Häusliche Gewalt: Verbreitung, Dunkelziffer, Hilfsangebote - ZDFheute](#)

Ein aktueller Überblick über die Zahl der Fälle von häuslicher Gewalt im Jahr 2022:

- 240.547 Opfer häuslicher Gewalt registriert (plus 8,5 Prozent zum Vorjahr)
- davon 157.818 Opfer von Partnerschaftsgewalt (plus 9,1 Prozent zum Vorjahr)
- 80,1 Prozent der Opfer von Partnerschaftsgewalt sind Frauen
- 78,3 Prozent der Tatverdächtigen bei Partnerschaftsgewalt sind Männer

Quelle: [Häusliche Gewalt nimmt zu - diese Hilfe gibt es für Opfer und Täter - Nachrichten - WDR](#)

➤ **Kampagne des Bundesverbandes der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (BFF)**

Der Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (BFF) wendete sich im Rahmen der bundesweiten Kampagne zur medizinischen Versorgung nach sexualisierter Gewalt mit einem Brief an die Gesundheitsministerien von Bund und Ländern. Darin wird auf grundlegende Probleme und bestehende hingewiesen.

Nach Artikel 25 der Istanbul-Konvention, die in Deutschland geltendes Recht ist, muss eine umfassende medizinische, psychosoziale und rechtsmedizinische Versorgung für vergewaltigte Frauen und Mädchen sichergestellt werden. Dies scheitert jedoch oftmals an strukturellen Gegebenheiten und mangelnder Finanzierung. Die Schließung von Geburtskliniken und gynäkologischen Abteilungen, zunehmender Kostendruck im Gesundheitswesen, Zeit- und Personalmangel führen dazu, dass Betroffene oftmals lange Wege und Wartezeiten auf sich nehmen müssen, weiter verwiesen werden und Leistungen selbst zahlen müssen.

Weitere Informationen:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/aktuelles/nachrichten/nachricht/bff-kampagne-hilfenachvergewaltigung.html>

➤ **Beitrag des MDR zu steigendem Antifeminismus**

Antifeministische Einstellungen in der Gesellschaft sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Im Alltag bedeutet das, dass Frauen, die sich für Frauenrechte und gegen Sexismus einsetzen, häufig Anfeindungen erleben. Autorin Julia Cruschwitz hat dazu auch auf der 27. Bundeskonferenz der BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen) in Leipzig gedreht und zeigt die Entwicklungen in einem Beitrag auf.

Zum Beitrag: [Antifeminismus nimmt in Deutschland zu | MDR.DE](#)

➤ **Zukunftsfrauen - Episode #28**

Der aktuelle Podcast des Frauenkollegs der Konrad-Adenauer-Stiftung beschäftigt sich mit der Frage: Gibt es so etwas wie Gleichberechtigung in der katholischen Kirche? Und wie steht's

um Empowerment? Gerade das Frauenbild der katholischen Kirche wird in den Medien immer wieder kritisch diskutiert.

In der neuen Folge ist Dr. Andrea Qualbrink vom Bistum Essen Gesprächspartnerin. Sie hat in Pastoraltheologie promoviert und zum Themenbereich Frauen in Leitungspositionen in der katholischen Kirche geforscht. Was sie dabei herausgefunden hat und welche persönlichen Konsequenzen sie daraus zieht, erfahren Sie in der neuen Episode der "Zukunftsfrauen":

[28 Im Gespräch mit Dr. Andrea Qualbrink - Zukunftsfrauen | Podcast on Spotify](#)

➤ **Zehn Sekunden Grapschen ok? Empörung über Gericht in Italien**

Ein Hausmeister begrapscht eine Schülerin und wird vor Gericht freigesprochen - weil es weniger als zehn Sekunden gewesen seien. Ein Urteil in Italien sorgt für Aufsehen: Es klingt wie eine Geschichte, die schon Jahrzehnte her ist und aus einer Zeit stammt, in der noch leichtfertig über sexuelle Belästigung hinweggesehen wurde. Doch der Fall ist ganz aktuell - und sorgt für große Empörung.

[Zehn Sekunden Grapschen ok? Empörung über Gericht in Italien - Nachrichten - WDR](#)

Vor der Schule gab es schon eine Demonstration. Und auch die Präsidentin der Frauenrechtsorganisation "Differenza Donne", Elisa Ercoli, sieht in dem Urteil den Ausdruck einer Kultur, die die Gewalt gegen Frauen bagatellisiert und widerspricht dieser Rechtsauslegung. Das tun auch im Netz jede Menge Italienerinnen und Italiener. Unter dem Hashtag #10secondi) posten sie Videos, um zu zeigen, wie lang eine "palpata breve" (deutsch: kurzes Begrapschen) sein kann.

[Italien: "Zehn-Sekunden-Grapsch"-Urteil in der Kritik - ZDFheute](#)

➤ **Fußball-WM der Frauen live bei ZDF und ARD**

Vom 20. Juli bis zum 20. August findet die Fußball-WM der Frauen statt. Nach langen Verhandlungen haben sich die öffentlich-rechtlichen Sender und die FIFA geeinigt: Alle 64 Spiele des Turniers in Australien und Neuseeland werden bei ARD und ZDF live zu sehen sein. Mit Blick auf die Zeitverschiebung wird zudem in aktuellen Sendungen und auf den Online-Portalen die Highlights der Spiele in Zusammenfassungen und vielfältigen Berichten zu sehen sein.

Den DFB-Frauen gelingt mit einem 6:0-Erfolg gegen Marokko ein Traumstart in die WM!

[Fußball-WM 2023: DFB-Frauen gelingt Traumstart - ZDFheute](#)

Weitere Informationen: [Fußball-WM der Frauen live bei ZDF und ARD - ZDFheute](#)

Gerne nehme ich weitere Interessierte in den Verteiler der Gleichstellungsstelle auf. Die aktuellen Themen werden auch auf der Homepage der Gleichstellungsstelle veröffentlicht: [Gleichstellung: Kreisstadt Euskirchen](#).

Alle Newsletter finden Sie unter: [Archiv "Aktuelle Themen": Kreisstadt Euskirchen](#)

Kontakt: Gleichstellungsstelle, Barbara Brieden, Tel.: 02251 / 14-324,
E-Mail: bbrieden@euskirchen.de